

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 16 (1909)
Heft: 35

Artikel: Katholischer Lehrerverband des Deutschen Reiches
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-536777>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Katholischer Lehrerverband des Deutschen Reiches.

Aus dem Protokoll der Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses
vom 3. Juli 1909.

I. Der Vorsitzende legte die ihm für den R. L.-B. zugegangenen Drucksachen vor.

II. Die eingegangenen Schreiben wurden verlesen.

1. In einem Handschreiben dankt Professor Dr. Willmann-Salzburg unserem Vorsitzenden für den ihm namens des Verbandes entbotenen Glückwunsch zum 70. Geburtstag.

2. Auf unsere Eingabe betr. Schutz der Jugend vor sittlichen Gefahren ist auch vom Sächsischen Kultusministerium eine Antwort eingegangen.

III. Auf unser Rundschreiben betr. Auswahl der vorgeschlagenen Verbandsthemen haben sich bisher nur die Vereine Osnabrück und Borgentreich geäußert. Die Zweigvereine sollen nochmals erinnert werden.

IV. Hinsichtlich des Ortes für die Abhaltung des 2. pädagogischen Kurses behält der geschäftsführende Ausschuß sich seine Entschließung vor, als geeignete Zeit sollen die Weihnachtsferien vorgeschlagen werden.

V. Vertretung des Verbandes auf Kongressen.

1. Entgegen einem Antrage des Lehrers Berninger-Wiesbaden wurde beschlossen, sich auf dem internationalen Kongreß für Hygiene in Paris nicht vertreten zu lassen.

2. Mit der Vertretung des Verbands-Vorsitzenden auf der Charitas-Versammlung soll Rektor Michels-Limburg beauftragt werden.

3. Namens des Verbandes wird der Verbandsvorsitzende zur Teilnahme an der im August in Wien stattfindenden Jahresversammlung des Kathol. Lehrerbundes in Oesterreich entsandt.

4. Ein vom Vorstand des Westf. Provinzialvereins gestellter Antrag betr. Vertretung des Verbandes auf den Provinzial-Versammlungen soll der Verbandsdelegiertenversammlung zur Beschlußfassung vorgelegt werden.

VI. Bemühungen um Erwerbung eines Lehrerheims in Davos.

Von dem bischöfl. Ordinariat Chur ist die schön gelegene Besitzung „Marienheim“ käuflich zu erwerben. Auf eine Anfrage des Verbandsvorsitzenden erhielt er ein auf 60 000 Francs lautendes Angebot. Der Ausschuß beschloß, das Ordinariat zu ersuchen, das Marienheim einstweilen nicht zu verkaufen, wenigstens ihm vor einem etwaigen Verkauf Mitteilung zu machen. Es hält es ferner für wünschenswert, auch an der Nordsee ein Heim zu erwerben. Zur Beschaffung der Mittel ist die Erhebung eines außergewöhnlichen Beitrages von 1 Mark pro Mitglied in Aussicht genommen. Die Zweigvereine sollen ersucht werden, sich bis zum 1. September d. J. über die Durchführbarkeit dieses Vorschlages zu äußern.

VII. Bericht des Verbandsvorsitzenden über den gegenwärtigen Stand der Angelegenheit betr. Gründung eines internationalen Verbandes kathol. Lehrer- und Erziehungsvereine. Da noch einzelne Ver-

handlungen schweben, wurde beschlossen, eine ausführliche Darlegung demnächst zu geben.

VIII. Beschlüsse betr. Jugendgericht.

1. Jugendgerichtshöfe sind bei allen Gerichten einzuführen und müssen für alle Vergehen Jugendlicher zuständig sein.

2. Ueberall sind zum Amte eines Schöffen auch Lehrer zu berufen.

3. Ebenso muß die Lehrerschaft in den Fürsorgeausschüssen vertreten sein.

4. Zur ständigen Ueberwachung bestraster Knaben und Mädchen erscheint es zweckdienlich, daß seitens des Gerichts der Schule, dem Waisenrat, dem Meister, dem Fürsorgeverein Berichte zugestellt werden.

Eine diesbezügliche Eingabe soll an den Reichskanzler, den Bundesrat, das preußische Justizministerium und an die Zweigvereine des Verbandes gesandt werden.

IX. Erster Punkt der Tagesordnung der nächsten Ausschußsitzung soll sein: Prüfung und Führung der Verbandsklasse.

Bochum, 11. Juli 1909.

Der geschäftsführende Ausschuß des Rath. Lehrerverbandes:
Brück.

Akademie vom hl. Kreuz, Freiburg (Schweiz).

**Verzeichnis der Vorlesungen. Wintersemester 1909–1910
19. Oktober — 18. März.**

Allgemeine Fächer.

1. Religionswissenschaft: Dr. P. H. Felder: Gott und der Mensch. Grundlegung der natürlichen Religion. 2 Stunden wöchentlich. — Prof. Dr. Roussel: L'Institution de l'Eglise. L'Eglise et les églises. Schisme et Hérésie. 2 heures par semaine.

2. Philosophie: Prof. Dr. Manser: Ueber Philosophie im Allgemeinen und Logik. 2 Stunden wöchentlich. Praktikum monatlich 2 Stunden. Geschichte der Scholastik des XIII. Jahrh. 2 Stunden.* — Prof. Dr. de Muny: Introduction générale à la Philosophie. Logique (première partie). 2 heures.

3. Pädagogik: Prof. Dr. Beck: System der Unterrichtslehre. Volksschul-Methodik. 2 Stunden. — Dr. Dévaud: Introduction à la Pédagogie et Pédagogie générale. 1 heure. Histoire de la Pédagogie: portraits de quelques femmes éducatrices. 1 heure.

Spezielle Fächer.

4. Deutsch: Prof. Dr. Grimme: Mittelhochdeutsche Uebungen an Walter von der Vogelweide und Hartmann von Aue. 1 Stunde. — Frl. Dr. M. Speyer: Von den Heidelberger Romantikern bis zum „jungen Deutschland“ einschließlich. 2 Stunden. Praktische Uebungen. 1 Stunde.

5. Französisch: Prof. Dr. Masson: Exercices sur la littérature française de la première moitié du XIX siècle. 1 heure par semaine. Histoire générale de la littérature française: le XIX^me siècle. 3 heures.* — Dr. Feugère: Lecture analytique des principales œuvres romantiques.